jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1986/10/21 14Ob154/86, 1Ob692/89, 9ObA194/91, 9ObS15/93, 9ObA605/93, 9ObA142/93 (9ObA143/93),

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.10.1986

Norm

ABGB §7

Rechtssatz

Bei der "logischen" oder "echten" Lücke erweisen sich ausdrücklich gegebene gesetzliche Bestimmungen als nicht anwendbar. Dies schließt aber das Vorliegen einer "teleologischen" oder "unechten" Lücke, bei der der Gesetzeszweck in Verbindung mit dem Gleichheitsgrundsatz die Erstreckung der Rechtsfolgenanordnung einer gesetzlichen Norm auf den gesetzlich nicht unmittelbar geregelten Fall fordert, nicht unter allen Umständen aus. Analogie ist vielmehr auch bei einer (nach Meinung der Gesetzesverfasser!) taxativen Aufzählung möglich und geboten, wenn der nicht besonders angeführte Fall motivierenden Merkmale der geregelten Fälle enthält und das Prinzip der Norm auch in einem ihrem Tatbestand ähnlichen Fall Beachtung fordert.

Entscheidungstexte

- 14 Ob 154/86
  Entscheidungstext OGH 21.10.1986 14 Ob 154/86
  Veröff: SZ 59/177 = EvBl 1987/9 S 52 = DRdA 1987,428 (Cerny) Arb 10560 = RZ 1987/24 S 111
- 1 Ob 692/89
  Entscheidungstext OGH 29.11.1989 1 Ob 692/89
  nur: Vorliegen einer "teleologischen" oder "unechten" Lücke, bei der der Gesetzeszweck in Verbindung mit dem Gleichheitsgrundsatz die Erstreckung der Rechtsfolgenanordnung einer gesetzlichen Norm auf den gesetzlich nicht unmittelbar geregelten Fall fordert. (T1) Veröff: SZ 62/184 = EvBl 1990/96 S 468
- 9 ObA 194/91
  Entscheidungstext OGH 18.12.1991 9 ObA 194/91
  Auch; Veröff: WBl 1992,234
- 9 ObS 15/93
  Entscheidungstext OGH 17.03.1993 9 ObS 15/93
  Veröff: WBl 1993,327
- 9 ObA 605/93
  Entscheidungstext OGH 11.08.1993 9 ObA 605/93

nur: Bei der "logischen" oder "echten" Lücke erweisen sich ausdrücklich gegebene gesetzliche Bestimmungen als nicht anwendbar. (T2); nur: Analogie ist geboten, wenn der nicht besonders angeführte Fall motivierenden Merkmale der geregelten Fälle enthält und das Prinzip der Norm auch in einem ihrem Tatbestand ähnlichen Fall Beachtung fordert. (T3) Veröff: DRdA 1944,244 (Schwarz)

- 9 ObA 142/93
  Entscheidungstext OGH 08.09.1993 9 ObA 142/93
  Vgl; nur T3
- 9 ObA 159/93
  Entscheidungstext OGH 08.09.1993 9 ObA 159/93
  nur T2; nur T3
- 9 ObA 103/94
  Entscheidungstext OGH 13.07.1994 9 ObA 103/94
  Auch; Veröff: SZ 67/125
- 9 ObA 182/94
  Entscheidungstext OGH 30.11.1994 9 ObA 182/94
  Auch; nur T2; nur T1; nur T3
- 9 ObA 185/95
  Entscheidungstext OGH 08.11.1995 9 ObA 185/95
  Veröff: SZ 67/222
- 8 ObA 288/95
  Entscheidungstext OGH 18.01.1996 8 ObA 288/95
  nur T3; Veröff: SZ 69/6
- 3 Ob 2090/96s
  Entscheidungstext OGH 27.03.1996 3 Ob 2090/96s
  nur T1; Veröff: SZ 69/82
- 5 Ob 104/98z
  Entscheidungstext OGH 21.04.1998 5 Ob 104/98z
  Vgl; Beisatz: Hier: § 364c ABGB. (T4) Veröff: SZ 71/71
- 8 ObS 60/00g
  Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 ObS 60/00g
  Ähnlich
- 10 ObS 110/00z
  Entscheidungstext OGH 23.05.2000 10 ObS 110/00z
  Auch; Beisatz: Hier: § 4a BPGG nF (Rollstuhlfahrer). (T5)
- 8 ObS 245/00p
  Entscheidungstext OGH 23.10.2000 8 ObS 245/00p
  Auch; nur T3; Beisatz: Hier: § 3a IESG idF BGBl I 1999/107. (T6)
- 5 Ob 273/01k
  Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 273/01k
  Auch; nur: Bei der "logischen" oder "echten" Lücke erweisen sich ausdrücklich gegebene gesetzliche Bestimmungen als nicht anwendbar. Dies schließt aber das Vorliegen einer "teleologischen" oder "unechten" Lücke, bei der der Gesetzeszweck in Verbindung mit dem Gleichheitsgrundsatz die Erstreckung der Rechtsfolgenanordnung einer gesetzlichen Norm auf den gesetzlich nicht unmittelbar geregelten Fall fordert, nicht unter allen Umständen aus. (T7)
- 5 Ob 302/02a
  Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 302/02a
  nur T7
- 8 ObA 75/04v
  Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 ObA 75/04v
  Vgl auch; nur T7
- 5 Ob 190/10t

Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 190/10t
Vgl auch; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei § 10 Abs 3 und 4 WEG. (T8)

- 10 ObS 35/16v
  Entscheidungstext OGH 28.06.2016 10 ObS 35/16v
  Auch; Beisatz: Hier: Regelungslücke in § 5 Abs 4a KBGG verneint. (T9)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0008841

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.08.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at